



Österreichische Präsidenschaftskanzlei

Ministerialrätin Mag. Brigitte Brenner
Europäische und internationale Angelegenheiten

A-1014 Wien, Hofburg, Ballhausplatz
Tel. +43-1-53422-241, Fax 43-1-53422-248
brigitte.brenner@hofburg.at

GZ S900030/132-IA/2007

Wien, am 30. November 2007

Sehr geehrte Frau Majlath !

Im Auftrag des Herrn Bundespräsidenten danke ich Ihnen sehr für Ihr Schreiben vom 14. November 2007, in dem Sie Bundespräsident Dr. Heinz Fischer über die mit dem Einsatz von Streumunition verbundenen humanitären Probleme sowie die Kampagne der *Cluster Munitions Coalition* gegen diese grausame Waffe informieren.

Der Herr Bundespräsident teilt Ihre Einschätzung, dass diese Waffe unnötiges Leid verursacht, und unterstützt die österreichische Haltung in allen einschlägigen internationalen Gremien, dass diese Waffe so rasch wie möglich verboten werden soll.

Es gibt Anlass zur Freude, dass Österreich - wie schon 1997 anlässlich der Verhandlungen über die Verbotskonvention für Antipersonenminen - auch im internationalen Prozess zur Ächtung von Streumunition wieder eine Vorreiterrolle einnimmt. Hier kommt der Wiener Streumunitionskonferenz im Dezember 2007 eine wichtige Rolle zu, deren Ergebnisse hoffentlich einen weiteren Beitrag zur endgültigen Ächtung dieser Waffe liefern werden.

Nichtregierungsorganisationen haben bei den Vorarbeiten zu dieser Konferenz einen großen politischen Beitrag geleistet. In diesem Zusammenhang darf ich mich in Namen des Herrn Bundespräsidenten bei CMC-Austria und Ihnen persönlich für Ihr Engagement herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Initiative weiterhin viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Brigitte Brenner
Ministerialrätin

Frau Judith Majlath
Director & Project Coordinator
CMC Austria
Landskronngasse 10
1010 Wien
judith.majlath@aon.at